

Staatsanwaltschaft Düsseldorf  
Postfach 10 11 22  
D-40002 Düsseldorf

Köln, 20.05.2007

**112 Ds-100 Js 199/07 – (37/07)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage zu diesem Brief schicke ich ihnen eine CD ab, auf der sich die Kopie meiner Webseite «Jüdische Immigration in Deutschland. Manipulation vom Bewusstsein und Ethikaspekt» - [www.braginsky.com](http://www.braginsky.com) befindet.

Auf der CD befindet sich eine ausführliche Beschreibung des Wesentlichen der Sache, die darin besteht, dass die politische Verfolgung (in der ökonomischen Form) den Schriftsteller für die Publikationen über die jüdische Immigration geführt wird.

Dies ist ein äußerst ernstes Verbrechen, da die Redefreiheit von dem Grundgesetz Deutschlands garantiert wird und der Eingriff auf das Recht, seine Meinung zu haben und auszusprechen ist ein Eingriff auf die Grundlagen der demokratischen Einrichtung des Staates.

Das erste was die Staatsanwaltschaft unternehmen soll ist den Inhalt meiner Publikationen kennen zu lernen und einen Schluss darüber zu ertragen, ob diese Publikationen zur Verfolgung bringen konnten. Eine Solche Expertise nicht zu machen bedeutet, aus der Betrachtung des Gerichts das Wesentlichste auszuschließen.

Ich biete der Staatsanwaltschaft an die Sache umzuqualifizieren. Die Organisatoren und die Vollzieher der Verfolgung, sollen vor dem Gericht als beschuldigt erscheinen, und ich als Geschädigter.

Hochachtungsvoll

Dr. V. Braginsky

Anlage:

CD